

Syllabus
 Beschreibung der Lehrveranstaltung

**Universitärer Lehrgang für Integrationslehrpersonen für die deutschsprachigen
 und ladinischen Schulen in Südtirol**

Titel der Lehrveranstaltung:	Besonderheiten der Lernprozesse von SchülerInnen mit einer Sehbeeinträchtigung verstehen und entsprechende evidenzinformierte Lehr - Lernstrategien einsetzen können.
Studienjahr:	2.
Semester:	1
Prüfungskodex:	80823
Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:	M-PED/03
Dozent der Lehrveranstaltung:	Dott. Mag. Stefan von Prondzinski
Modul:	nein
Dozenten der restlichen Module:	//
Kreditpunkte:	2
Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:	16
Gesamtanzahl Sprechstunden:	nicht vorgesehen
Sprechzeiten:	nicht vorgesehen
Anwesenheitspflicht:	laut Regelung
Unterrichtssprache:	Deutsch
Propädeutische Fächer:	keine
Kursbeschreibung:	<p>Das Sehen ist einer der wichtigsten Kanäle zum Lernen und zur sozialen Teilnahme. Eine Sehbeeinträchtigung kann die Gesamtentwicklung eines Kindes und dessen Teilnahme, sowohl am schulischen als auch außerschulischen Leben wesentlich beeinflussen. Basierend auf dem Behinderungskonzept des ICF der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zielt der Kurs darauf, den Studierenden die komplexen Zusammenhänge zwischen den funktionellen Problemen im Sehen, den verschiedenen individuellen Aktivitäten, der sozialen Teilnahme und der Vielfalt an helfenden und störenden Umweltfaktoren wissenschaftlich und praxisbezogen zu erläutern, um die psychopädagogischen, methodisch-didaktischen, organisatorischen und soziale Kompetenzen für inklusive Erziehung und Bildung von Schülern und Schülerinnen mit Sehbeeinträchtigung und eventueller Mehrfachbehinderungen zu fördern.</p> <p>Anhand der Verbindung von theoretischem Wissen und praktischer Anwendung sollen die Studierenden die subtilen Auswirkungen und Probleme einer Sehbeeinträchtigung erkennen und verstehen, und die Kompetenzen erwerben die notwendig sind, um den Unterricht und den Schulalltag so zu gestalten, dass sehbeeinträchtigte SchülerInnen sowohl die optimalen spezifischen Lernbedingungen vorfinden, als auch die Möglichkeit zur inklusiven Teilnahme haben und diese mitgestalten und mitbestimmen können.</p>

Spezifische Bildungsziele:	<ol style="list-style-type: none"> a. Kenntnisse zur Gestaltung inklusiven Unterrichts unter Berücksichtigung kognitiver und sozialer Teilhabe von Schüler/innen mit Sehbeeinträchtigung am Unterricht b. Handlungswissen zur pädagogischen Diagnostik unter dem Gesichtspunkt von Sehbeeinträchtigungen sowie Fähigkeit zur Integration in die Unterrichtskonzeption im Klassenteam c. Kenntnisse zu alternativen nichtvisuellen Repräsentationsformen sowie zu Hilfsmitteln, deren Anwendung und kritischer Einschätzung. d. Fähigkeit das Wissen auf Fälle und Situationen in der eigenen Praxis beziehen und reflektieren zu können.
Auflistung der behandelten Themen:	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmen, Sehen, Low Vision, Blindheit, blinde und sehbeeinträchtigte Kinder • Sehschädigungsformen, inklusiv Zentrale Sehstörungen, kindliche Entwicklung, Diagnostik des Sehens • Selbsterfahrung mit eingeschränktem Sehen (Sehschärfe, Gesichtsfeld) und Auswirkungen der Umweltfaktoren auf die visuelle Wahrnehmung • Grundkenntnissen der Hilfsmittel, Technologie, Techniken und Methoden der Anpassung der didaktischen Materialien und Medien, Universal Design for Learning für Schüler mit Sehbeeinträchtigung oder Blindheit und Basisfähigkeiten zur Planung und Durchführung von inklusivem Unterricht mit Kindern mit Sehbehinderung in den verschiedenen Schulformen • Bedeutung von Mehrfachbehinderungen und Sehbehinderungen für die pädagogischen Aktivitäten
Unterrichtsform:	<p>Aktivitäten in großen Gruppen auf der Grundlage der vorherigen Lektüre von Lehrmaterial, das vom Dozenten im flipped (gespiegelten/umgekehrten) Modus zur Verfügung gestellt wurde (geschätztes Arbeitspensum der StudentInnen ca. 17 Stunden), mit häufigen und systematischen Aktivitäten in Bezug auf die projektbezogene und operative Unterrichtspraxis, die in kleinen Gruppen durchgeführt wurden, letztere mit Hilfe des Praktikumsverantwortlichen.</p>
Erwartete Lernergebnisse:	<p>Wissen und Verstehen Die Studierenden verfügen über das wesentliche Grundwissen der unterschiedlichen Erklärungsmodelle der Sehbeeinträchtigung und verstehen die psychosoziale Situation sehgeschädigter Kinder.</p> <p>Anwenden von Wissen und Verstehen Die Studierenden können die Auswirkungen der Sehbeeinträchtigung auf pädagogische Aktivitäten wie spielen, lernen, lesen, schreiben und orientieren erkennen. Sie verfügen über die Fähigkeiten die Informationen der Sehschädigung in Bezug zu setzen mit dem Bedarf an Anpassung der Didaktik und der Methodik eines inklusiven Unterrichtes, mit dem Ziel der effektiven Teilnahme der SchülerInnen mit Sehbeeinträchtigung.</p> <p>Urteilen Die Studierenden sind fähig die psychosoziale Situation sehbeeinträchtigter SchülerInnen zu analysieren und angemessen zu beurteilen. Sie können die Grenzen und Möglichkeiten der Anwendung unterschiedliche Hilfsmittel sowie Methoden der Anpassung der didaktischen Materialien und Medien bewerten und angemessene Lösungsmöglichkeiten zu finden.</p>

	<p>Kommunikation Die Studierenden sind in der Lage bei Fallbeispielen von Sehbeeinträchtigung die pädagogische Fachsprache zutreffend einzusetzen.</p> <p>Lernstrategien Die Verbindung von Theorie und Praxis wird neben dem Frontalunterricht durch Selbsterfahrungen, Fallanalysen, Gruppendiskussion und Gruppenreflektion vertieft.</p>
Prüfungsform:	Eine kurze schriftliche Prüfung (unmittelbar nach der Vorlesung am Samstag und grundsätzlich mit einer Dauer von einer Stunde) zur Überprüfung des Verständnisses und der kritischen Bewertung der praktischen Anwendung der Lehrinhalte, die unmittelbar nach der letzten Stunde der Lehrveranstaltung durchgeführt wird.
Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:	Es werden das konzeptionelle Verständnis der Inhalte und die Fähigkeit, die konkrete Anwendung in der eigenen Unterrichtsrealität zu gestalten, bewertet.
Pflichtliteratur:	Walther, Renate: „Einführung in die Pädagogik bei Blindheit und Sehbeeinträchtigung“, vom Dozenten ausgewählte Kapitel, Verlag Reinhardt, UTB, 2014, Location: DT 6200 W237
Weiterführende Literatur:	Markus Lang, Michael Thiele [Verfasser] „Schüler mit Sehbehinderung und Blindheit im inklusiven Unterricht : Praxistipps für Lehrkräfte“, Ernst Reinhardt Verlag, 2017, Location DT 6210 L271